Vorkommen Siebenbürgen (Kotschy).

Anmerkung. Durch die kleinen Rosetten, die dichte und weiche Behaarung und im Verhältniss grosse Blüthe ausgezeichnet.

Zoologisch-botanischer Verein.

Am 5. Jänner fand unter dem Vorsitze des Herrn Vicepräsidenten v. Hauer die Monatsitzung des Vereines statt. Seit der letzten Sitzung sind 24 neue Mitglieder beigetreten und 31 Nummern den Sammlungen zugewachsen. Freiherr v. Hingenaus sprach über ein Werkchen des Herrn Freiherrn v. Bretton; die Seidenzucht betreffend. Der Verfasser hat den Anbau des Maulbeerbaumes in dreierlei Weise durchgeführt: a) in Maulbeer-Wiesen; d. i. in ganz jungen aus Samen gezogenen und dicht angepflanzten Strauchpflanzungen; b) in Strauchplantagen und c) in hochstämmigen Baumpflanzungen. Die cultivirten Arten sind: *Morus alba*, *Moretiana* und *multicaulis*. — Die folgenden Vorträge der Herren Finger und Dr. Hörnes gehörten in das Gebiet der Zoologie.

Herr Beer gab weitere Ausführungen seiner neuen Ansichten über die Anordnung der *Orchideen*. Ich halte mich nicht für competent über den Werth dieser neuen Theori zu urtheilen, glaube aber, dass dieselbe als Frucht unmittelbarer Naturstudien um so mehr Beachtung verdienen dürfte, als deren Urheber, durch den Besitz einer reichen Sammlung lebender *Orchideen* in die Lage versetzt ist, gründliche Studien über dieselben zu machen. Herr August Neilreich berichtet über zwei neue Pflanzen der Wiener Flora: *Luzula Forsteri* DC. und *Veronica anagaloides* Gussone. — Neilreich fand beide in seinem Herbarium; die erstere wurde bereits vor 15 Jahren im Eichenwalde bei Schönbrunn, dann auch bei Neuwaldegg und Hadersdorf gesammelt und mit *L. pilosa* β mit schmalen Blättern, verwechselt; die letztere wächst um Perchtholdsdorf, Achau und Laxenburg und scheint nichts als eine schmalblättrige Varietät von *V. Anagallis*.

Herr Suess sprach über *Brachiopoden*. Nach ihm referirte Frauenfeld über die eingegangenen Abhandlungen, die alle botanischen Inhalts sind. Die eine ist von unserem wackeren Hillebrandt, und enthält eine Menge interessanter Notizen über wenig gekannte, hybride oder zweifelhafte Pflanzen, die theils auf mehreren botanischen Excursionen gesammelt, theils im Host'schen Garten gezogen wurden. Besonders werthvoll ist die kritische Besprechung der oft verwechselten *Corydalis capnoides*, die sich schon durch triviale Merkmale von *C. ochroleuca* unterscheiden lässt; ferner der beiden Silenenarten: *S. Saxifraga* und *petraea* u. v. A.

Die zweite Abhandlung ist von dem Herrn Professor Petter aus Spalato, und enthält einen Bericht über alles das, was seit Portenschlag für die botanische Durchforschung Dalmatiens geschehen ist.

Die dritte Abhandlung bringt die Phanerogamen-Flora der Gegend von Lomnitz in Mähren, sammt allen bisher aufgefundenen Va-

rietäten und wurde von dem Herrn Verfasser S. Pluskal eingesendet.

Da die Zeit vorgerückt war, so mussten die noch vorgemerkten neun Vorträge für eine Nachtragssitzung, die am 19. Jänner stattfand, aufgeschoben werden.

Bei der statutenmässigen Neuwahl der sechs Vicepräsidenten wurden die früheren auch für das Vereinsjahr 1853 bestätigt.

Sida.

Correspondenz.

— Holitsch in Ungarn im December 1852. — Im diesjährigen Sommer trat die Blüthezeit bei uns um 3 — 4 Wochen früher als sonst ein. *Ranunculus illyricus*, eine bei uns nicht seltene Pflanze, kam auf den mir bekannten Standorten gar nicht zum Vorschein, so dass ich auch nicht Ein Exemplar fand. Sollten die hier heftig gewesenen Frühjahrsfröste dieser Pflanze schädlich gewesen sein? Die grosse Trockene des vergangenen Sommers hat manche sonst nicht passirbare Sümpfe ganz entwässert, und an Stellen, wo in anderen Jahren *Nasturtium amphibium* und *Oenanthe fistulosa* in Menge wuchsen, vegetirte statt deren *Oenanthe Phellandrium* in undurchdringlichen Massen, die ich an diesen Stellen jemals gesehen zu haben, mich nicht erinnern kann. *Cicuta virosa* wuchs in diesen halbausgetrockneten Sümpfen in riesiger Grösse.

Dr. Jos. F. Kržisch.

— Spalato 11. Jänner. — Wir haben hier bisher noch immer die lieblichste Witterung, wie ich deren, so lange ich hier bin, mich keiner erinnere. *Arbutus unedo* blühte schon mit Anfang November. Jetzt blühen: *Colchicum montanum*, *Anagyris foetida* und *Viburnum Tinus*, welche sonst erst im Februar blühen. Ich sah sogar gestern frische grüne Erbsen auf unserm Marktplatz. Die Mandelbäume prangen im schönsten Blüthenschmucke. Es ist eine wahre Freude einen hochstämmigen Mandelbaum in seinem rosenfarbenen Blüthenschmucke zu sehen. Wenn ein schneller Frost einträte, so würde die Hoffnung auf eine gute Mandelernte gänzlich vernichtet werden.

Professor Petter.

Literatur.

Correspondenzblatt des naturforschenden Vereins zu Riga. 1851 — 52, 5. Jahrgang.

Es ist mit Recht schon oft bedauert worden, dass den Bestrebungen des wissenschaftlichen Russlands nicht alleseitig gebührende Rechnung getragen werde. Russland besitzt insbesondere auf dem Gebiete der Naturwissenschaft ungewöhnlich thätige und ausgezeichnete Kräfte. Seine geographische Ausbreitung über einen so grossen und so wenig durchforschten Theil der Erde bietet diesen Kräften ein weites, kaum zu gewältigendes Gebiet für wissenschaftliche Beobachtungen und Betrachtung — deren Resultate unsere Gesamtkenntniss von unserem Erdball in einem sehr wesentlichen Theile erst zu er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Sida

Artikel/Article: [Zoologisch-botanischer Verein. 30-31](#)